



# Table des matières

Généralités ..... 10

 <b>Textes</b>	 <b>But</b>
<b>1 Mir stellen üs vor   Nous nous présentons</b>	
Willkomme im Dialäktkurs! – Wi begrüesse mir enand? <i>Bienvenue au cours de dialecte! – Comment nous saluons-nous?</i>	Identitäte zäestelle – Charakter u Usgseh beschrybe – Begrüessigsforme <i>Composer une identité – décrire le caractère et le physique des personnes – se saluer</i>
<b>2 Wi geits, wi steits?   Comment ça va?</b>	
Wi geits nech? – E Bsuech bim Dokter <i>Comment allez-vous? – Une visite chez le médecin</i>	Es Gspräch mit em Dokter füere – der gsundheitlech/mental Zuestand beschrybe – öppis verneine <i>Mener une conversation avec le médecin – décrire des états physiques/mentaux – nier quelque chose</i>
<b>3 Läbe für z schaffe? Schaffe für z Läbe!   Vivre pour travailler? Travailler pour vivre!</b>	
Löibe u lädele <i>Flâner sous les arcades et faire du lèche-vitrines</i>	Vorliebene, Abneigige u Wünsch usdrücke – verschideni Brüef – Bruefsabsichte – Tätigkeite: Läde, Chino, Bank, Hotel, Papeterie, Poscht <i>Exprimer des préférences, des aversions et des désirs – des professions diverses – des perspectives professionnelles – Activités: magasins, cinéma, banque, hôtel, papeterie, poste</i>
<b>4 Uf em Märüt   Au marché</b>	
Was darfs sy bitte? <i>Que puis-je vous servir? (Que désirez-vous?)</i>	Gmües u Frücht chouffe – Zahle, Pryse, Farbe u Forme vo Gmües, Frücht – üses Gäld bruuche <i>Acheter des légumes et des fruits – connaître le nombre, le prix, la couleur et la forme des légumes, fruits – utiliser l'argent</i>
<b>5 Ar Tramhaltstell   A l'arrêt du tram</b>	
Was isch für Zyt? <i>Quelle heure est-il?</i>	Tramfahre/Zugfahre – d Zyt/e Tagesablouf beschrybe – Älter erkenne – d Verwandtschaft umschrybe <i>Aller en tram/train – décrire l'heure/une journée – reconnaître l'âge – rapports de parenté</i>
<b>6 Briefe, Päckli u so ...   Lettres, colis et autres ...</b>	
Uf der Poscht <i>A la poste</i>	Poschtsache erledige – Pflichte umschrybe – es Telefongspräch füere – öppis la usrichte – öppis sueche <i>Régler des affaires à la poste – formuler des responsabilités – mener une conversation téléphonique – laisser un message – chercher quelque chose</i>
<b>7 D Stadt entdecke   Découvrir la ville</b>	
Chöit dihr mir äch(t) säge, wo ds Münschter isch? <i>Pouvez-vous me dire où se trouve la cathédrale?</i>	Nach em Wäg frage – e Wäg beschrybe – Bedingige formuliere – der Stadtplan vo Bärn – anderi Schwyzer Stedt aluege <i>Demander le chemin – décrire le chemin – décrire des conditions – plan de Berne – visiter d'autres villes de Suisse</i>



## Exercices, dialogues, jeux



## Grammaire

13

U wär syt dihr? – Der Fritz Louber isch ghürate, het blondi Haar ... –  
Wi begrüesse mir enand?

*Et qui êtes-vous? – Fritz Lauber est marié, a les cheveux blonds ... –  
Comment nous saluons-nous?*

D Personalpronome – Verbe: heisse, wohne, schaffe, rede, sy,  
ha, cho, chönne

*Les pronoms personnels – verbes: s'appeler, habiter, travailler, parler,  
être, avoir, venir, pouvoir*

21

Mir sy guet/schlächt zwäg! – Der Tobias het Ha|sweh  
*Nous allons bien/mal! – Tobias a mal à la gorge*

Der Artikel – d Negation – d Affirmation – Verbe: gah, wölle,  
tue, müesse, säge, ässe, vergässe, traffe

*L'article – la négation – l'affirmation – verbes: aller, vouloir, faire/avoir  
l'habitude de/être en train de, devoir, dire, manger, oublier, rencontrer*

33

I gah lieber ... – Der Pöschtel bringt d Poscht – I wirde  
Mechaniker – Ir Metzg cha me Fleisch chouffe  
*Je préfère aller ... – Le facteur apporte le courrier – Je deviendrai  
mécanicien – A la boucherie, on peut acheter de la viande*

D Vergangeheit – d Zuekunft – Verbe: wünsche, möge, wärde, näh, gä  
*Le passé – l'avenir – verbes: désirer, bien aimer, devenir, prendre,  
donner*

45

Was choschtet es Kilo Rüebli? – D Ärbsli sy rund – Mir rächne  
*Combien coûte un kilo de carottes? – Les petits pois sont ronds –  
Nous faisons des calculs*

D Kardinalzahle – d Mehrzahl  
*Les nombres cardinaux – le pluriel des noms*

53

Was isch für Zyt? – Am sibni am Morge stöh mer uuf –  
Das isch e Maa, wo öppe vierzgi isch – Wi ält isch öje Brueder? –  
Das Bleistift ghört ... – Wenn fahrt der Zug ab?  
*Quelle heure est-il? – A sept heures du matin nous nous levons –  
Voici un homme qui a environ 40 ans – Quel âge a votre frère? –  
Ce crayon appartient ... – Quand part le train?*

D Frag (Fragepronome/-adjektiv/-adverb) –  
d Possessivpronome  
*Les nombres ordinaux – l'interrogation (pronom/adjectif/adverbe  
interrogatifs) – les adjectifs possessifs*

63

Hallo Marion, hie isch ... – Es Telefongspräch mit em Gschäft  
*Allô, Marion, c'est ... – Une conversation téléphonique avec  
le bureau*

D Präpositione i, under, hinter, uf, vor, über, a, zwüsche, näbe –  
d Modalverbe – Verbe: sölle, stah  
*Les prépositions dans, sous, derrière, sur, devant, au-dessus de, à,  
entre, à côté – les verbes de modalité – verbes: être obligé, être (debout)*

69

Wo geits düre zum Bahnhof? – E Frou suecht d Beckerei –  
Was mache mir, we ... – Wo läbet dihr? U wi lang? – Weli Brügge  
gits über der Aare?  
*Comment arriver à ...? – Une femme cherche la boulangerie –  
Que faisons-nous lorsque ... – Où vivez-vous? Et combien de temps? –  
Quels ponts traversent l'Aar?*

D Dativpräpositione nach, zu, bi, vo, mit, wäret, wäge,  
sit, statt, trotz, innert, usser(t), us – der Bedingigssatz – Verb: dörffe  
*Les prépositions après, vers/à, chez, de, avec, pendant, à cause de,  
depuis, au lieu de, malgré, en l'espace de, sauf – la subordonnée de  
condition – verbe: avoir la permission*



<b>8 Uf em Gurte   Au Gurten</b>	
Wenn chunt ds Bähnli ändlech? <i>Quand le petit train finira-t-il par arriver?</i>	Ortsbeschrybig – Körperbewegige – der Mönsch u syni Körperteile <i>Description des lieux – mouvements physiques – l’homme et ses parties du corps</i>
<b>9 E Bürousflyg   Une excursion de bureau</b>	
Ds Architekturteam het sy Jahresflyg gmacht <i>L’équipe des architectes est parti en excursion annuelle</i>	E Gschicht verzelle – architektonischi Sehenswürdigkeite/Hüser aluege <i>Raconter une histoire – observer des curiosités architecturales/des maisons</i>
<b>10 E Wohnig sueche   Chercher un appartement</b>	
Der Lukas Nöihus suecht e Wohnig – Chum, mir wei d Wohnig möbliere... <i>Lukas Neuhaus cherche un appartement – Viens, nous voulons meubler l’appartement...</i>	Asprüch für ne Wohnig usdrücke – Wohnsituation – Beschaffeheit vo Möbel u Husgägeständ – Wohnige beschrybe <i>Formuler des exigences pour un appartement – les conditions de logement – la qualité des meubles et des objets de la maison – décrire des appartements</i>
<b>11 Mir boue... Luftschlösser   Nous bâtissons... des châteaux en Espagne</b>	
E Troum <i>Un rêve</i>	Beschrybig vo Tröim u vo Wohnmüglechkeite uf der ganze Wält – vo irrealer Situatione rede <i>Décrire des rêves et des habitations possibles dans le monde entier – parler de situations irréelles</i>
<b>12 Bankglägeheite   Des affaires de banque</b>	
D Frou Brunner mues Gäld ha <i>Madame Brunner a besoin d’argent</i>	Zueghörigkeitsverhältnis – es Bankgspräch füere <i>Rapports d’appartenance – mener une conversation sur une affaire de banque</i>
<b>13 Ir Beiz   Au bistrot</b>	
Brüggers lö sech la verwöhne <i>Les Brugger se laissent gâter</i>	Ds Ässe bstelle – verschidene Menu beschrybe <i>Commander des plats – décrire différents menus</i>
<b>14 Es Grücht   Une rumeur</b>	
Me chönnt meine, es stimmi <i>On pourrait penser que c’est vrai</i>	Über ghörti Vorfäll brichte – über Zytige/Radio/Plakat rede – diskutiere <i>Raconter des incidents entendus – parler des journaux/radios/affiches – discuter</i>
<b>15 Ferieerinnerige   Des souvenirs de vacances</b>	
Sardinie mit Sunne u Sturm <i>La Sardaigne: du soleil et des tempêtes</i>	Über d Ferie verzelle – Wätterbrichte u Analyse – Wätterbeschrybig – zämegsetzti Sätz bruuche – Usflüg zämestelle – Idee begründe <i>Parler des vacances – prévisions et analyses du temps – utiliser des phrases composées – proposer des excursions – développer des idées</i>



<b>77</b>	
<p>Wohi göh si? Wo sy si? – Turnüebige – Suechrätse<u>l</u>  <i>Où vont-ils? Où sont-ils? – Exercices de gymnastique – Grille</i></p>	<p>D Ortsadverbie – d Indefinitpronome – Verb: gheie  <i>Les adverbess de lieu – les pronoms indéfinis – verbe: tomber</i></p>
<b>87</b>	
<p>Es Eifamiliehuus mit...  <i>Une maison individuelle avec...</i></p>	<p>D Demonstrativpronome – d Akkusativpräpositione ohni, für, d<u>ür</u>,  gä<u>ge</u>, um  <i>Les pronoms/adjectifs démonstratifs – les prépositions sans, pour, par, contre, autour de</i></p>
<b>91</b>	
<p>Wi gseht öji Wohnig uus? – Es Huus wird möbliert – Wohäre ghöre  di folgende Sache? – Ds Büe<u>ch</u>ergstell<u>l</u> isch us Holz  <i>Comment est votre appartement? – Une maison se meuble peu à peu – Où mettons-nous les choses suivantes? – L'étagère est en bois</i></p>	<p>D Zytadverbie – der Imperativ – der substantivisch Gebruuch vo  Verbe  <i>Les adverbess de temps – l'impératif – l'utilisation nominale des verbes</i></p>
<b>99</b>	
<p>Chiemet dihr mit uf Shanghai? – Wi würdet dihr am liebschte  wohne? – Verchehrti Wä<u>l</u>t: We d Tier d Herre wäre... –  Chinesisches Schattesp<u>il</u>  <i>Viendriez-vous à Shanghai? – Dans quel genre de maison préféreriez-vous habiter? – Le monde à l'envers: Si les animaux étaient les maîtres... – Jeu en « ombres chinoises »</i></p>	<p>D M<u>ü</u>glechkeitsform – d Steigerig  <i>Le conditionnel – les degrés de comparaison</i></p>
<b>109</b>	
<p>Mir wei Rol<u>l</u>e tuusche – Verlooreni Kreditcharte  <i>Nous voulons échanger les rôles – Des cartes de crédit perdues</i></p>	<p>Ds Zueghörigkeits- u Bsitzverh<u>ä</u>ltnis  <i>Le rapport d'appartenance</i></p>
<b>115</b>	
<p>Was würdet dihr am liebschte ässe?  <i>Qu'aimeriez-vous manger?</i></p>	<p>D Deklination vo de Adjektiv  <i>La déclinaison des adjectifs</i></p>
<b>121</b>	
<p>D Daniela verzell<u>t</u> über... – Mir mache ne chlyne Vortrag –  Argumänt für/gä<u>g</u>e ds Rouke  <i>Daniela raconte que... – Nous préparons un petit exposé – Des arguments pour/contre le tabac</i></p>	<p>Di indiräkti Red  <i>Le discours indirect</i></p>
<b>127</b>	
<p>Was bringt ds Wät<u>t</u>er? – I weler Jahreszyt gienget dihr i d Ferie? –  Wen i der Wät<u>t</u>ermacher w<u>ä</u>r... – Mir mache ne Wanderig mit de  Verwandte – Werum u <u>u</u>nder w<u>e</u>lne Umst<u>ä</u>nd göht dihr...  <i>Comment sera le temps? – Dans quelle saison aimeriez-vous aller en vacances? – Jeu géographique sur les vacances – Nous faisons une randonnée avec nos parents – Pourquoi et dans quelles conditions allez-vous...</i></p>	<p>D Konjunktion  <i>Les conjonctions</i></p>

<b>Glossaire Bernois/Français</b> .....	<b>135</b>
<b>Glossaire Français/Bernois</b> .....	<b>159</b>
<b>La prononciation</b> .....	<b>183</b>
<b>Bibliographie</b> .....	<b>186</b>

# 1 Mir stellen üs vor

*Nous nous présentons*



## Willkomme im Dialäktkurs!

*Bienvenue au cours de dialecte !*



### Grüess-ech mitenand.

*Bonjour à tous.*

I möcht mi gärn vorstelle:

*J'aimerais me présenter :*

I heisse Ursula Pinheiro-Wäber.  
I wohne z Ittige bi Bärn.  
I chume vo Bärn.  
Ja, i bin e Bärnere.  
I rede Bärndütsch.  
I schaffe als Redaktorin u Kommunikationsfrou.  
I ha zwöi Chind.  
Si heisse Rafael u Julien.  
I cha Dütsch, Französisch u Änglisch u sogar e chly Portugiesisch.  
Bärndütsch isch my Muetersprach.

### Wörter

<b>grüess-ech mitenand</b> <i>bonjour tout le monde</i>	<b>wo</b> <i>où</i>
<b>i möcht</b> <i>j'aimerais</i>	<b>was</b> <i>que, quoi</i>
<b>sich vorstelle</b> <i>se présenter</i>	<b>rächt guet</b> <i>assez bien</i>
<b>heisse</b> <i>s'appeler</i>	<b>schlächt</b> <i>mauvais, mal</i>
<b>wohne</b> <i>habiter</i>	<b>nid</b> <i>ne... pas</i>
<b>z Bärn</b> <i>à Berne</i>	
<b>cho</b> <i>venir</i>	
<b>vo</b> <i>de</i>	
<b>d Bärnere</b> <i>la Bernoise</i>	
<b>rede</b> <i>parler</i>	
<b>schaffe</b> <i>travailler</i>	
<b>als</b> <i>en tant que, comme</i>	
<b>d Husfrou</b> <i>la ménagère</i>	
<b>ds Chind</b> <i>l'enfant</i>	
<b>ha</b> <i>avoir</i>	
<b>sy</b> <i>être</i>	
<b>chönne</b> <i>pouvoir, savoir</i>	
<b>e chly</b> <i>un peu</i>	
<b>d Muetersprach</b> <i>la langue maternelle</i>	
<b>wär</b> <i>qui</i>	
<b>wi(e)</b> <i>comment, comme</i>	

**U wär syt dihr?** | *Et qui êtes-vous?*



**Üebet**  
Appliquez

Me fragt öich, wi dihr heisset, wo dihr wohnet, vo wo dihr chömet, wi dihr redet. Antwortet:

*On vous demande comment vous vous appelez, où vous habitez, d'où vous venez, quelle est votre langue. Répondez en vous référant au texte ci-dessus:*



Wi heisset'er? | heisse

---

Wo wohnet'er? | wohne

---

Vo wo chömet'er? | chume

---

Wi redet'er? | rede

---

Was schaffet'er? | schaffe als

---

Was isch öji Muetersprach? My Muetersprach isch

---

Chöit'er (guet/rächt guet/schlächt/nid) Bärndütsch? | cha

---

**Dihr heit gmerkt:** | *Vous avez remarqué:*

*Les pronoms personnels :*

<b>i(g)</b>	<i>je</i>
<b>du</b>	<i>tu</i>
<b>är</b>	<i>il</i>
<b>si</b>	<i>elle</i>
<b>äs</b>	<i>il (neutre)</i>
<b>mir</b>	<i>nous</i>
<b>dihr</b>	<i>vous</i>
<b>si</b>	<i>ils, elles</i>
<b>me</b>	<i>on (pronom indéfini)</i>

**Attention :**

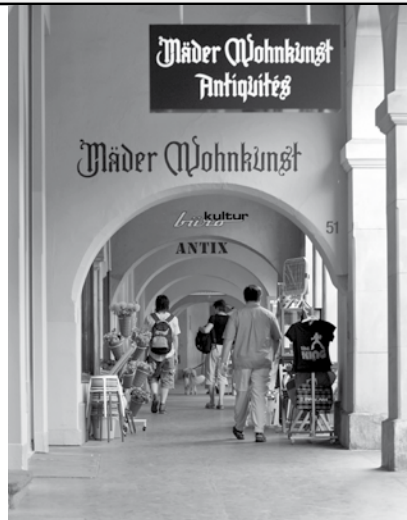
*La forme de politesse est – comme en français – rendue par la deuxième personne du pluriel «**dihr**», qui – postposée (après le verbe) – est prononcée beaucoup plus faiblement et s'écrit donc «**'er**» (il s'agit là d'un «**er**» atone).*

*La forme de politesse ne s'exprime donc jamais par la troisième personne du pluriel, comme c'est le cas en allemand standard et dans d'autres dialectes de la Suisse alémanique.*

ZUM GSPASS

Bärner Kontaktgespräch  
*Deux Bernois se rencontrent.*

- «Dihr!»
- «Wär?»
- «Dihr!»
- «lg?»
- «Ja!»
- «Was?»
- «Syt dihr nid der Meier?»
- «Wär?»
- «Dihr!»
- «lg?»
- «Ja!»
- «Nei!»



## Verbes

## Réguliers

	heisse   <i>s'appeler</i>	wohne   <i>habiter</i>	schaffe   <i>travailler</i>	rede   <i>parler</i>
i(g)	heisse	wohne	schaffe	rede
du	heissisch	wohnsch	schaff(i)sch	redsch
är, si, äs, me	heisst	wohnt	schaffet	redt
mir	heisse	wohne	schaffe	rede
dühr	heisset	wohnet	schaffet	redet
si	heisse	wohne	schaffe	rede
<i>Part. passé</i>	gheisse	gwohnt	gschaffet	gredt
<i>Imp.</i>	–	wohn!	schaff!	red!
<i>Cond.</i>	heissti	wohnti	schaffti	redti

## Irréguliers

	sy   <i>être</i>	ha   <i>avoir</i>	cho   <i>venir</i>	chönne   <i>pouvoir</i>
i(g)	bi	ha	chume	cha
du	bisch	hesch	chunsch	chasch
är, si, äs, me	isch	het	chunt	cha
mir	sy	hei	chöme	chöi
dühr	syt	heit	chömet	chöit
si	sy	hei	chöme	chöi
<i>Part. passé</i>	gsy	gha	cho	chönne
<i>Imp.</i>	bis!	hüb!	chum!	–
<i>Cond.</i>	wär(i)	hätt(i)	chiem, chäm(ti)	chönnt(i)

Dühr heit gmerkt: | *Vous avez remarqué:*

- *habiter*: les noms géographiques sans article sont précédés de «**Z**» (à):  
«**Z** Bärn», «**Z** Luzärn», «**Z** Gämf», «**Z** Bremgarte», «**Z** Lugano», «**Z** Fribourg» etc.

**Famille de mots – verbe «cho»**– **übercho** | *recevoir, être atteint par*

I ha nes Gschänk übercho.

*J'ai reçu un cadeau.*

Är het Fieber übercho.

*Il a eu une montée de fièvre.*

– **acho** | *arriver (sens propre), toucher*

Der Zug isch acho.

*Le train est arrivé.*

Chum mir nid aa!

*Ne me touche pas!*

– **vorcho** | *arriver (fig.), se produire (accidents), se présenter (cas, évènement)*

Es chunt viil vor, dass mir singe.

*Il arrive souvent que nous chantions.*

– **fürcho** | *survivre, s'en sortir avec*

Si chöme für, trotz em Hunger.

*Malgré la faim, ils survivent.*

– **uscho** | *s'entendre, s'en sortir avec*

I chume mit em Fritz nid guet uus.

*Je ne m'entends pas bien avec Fritz.*

Si chöme mit wenig uus.

*Ils s'en sortent avec peu.*

**Dihr heit gmerkt:** | *Vous avez remarqué:*

Les verbes réguliers se conjuguent toujours comme suit:

i(g)	schaff...	... e
du		... (i)sch
är, si, äs		... (e)t
mir		... e
dihr		... et
si		... e

*Les Bernois sont peut-être considérés comme un peu lents, mais travailler, ça, ils le savent le faire!*

La manière de travailler est exprimée par différents verbes:

- schaffe:** neutre, positif (ville/campagne)
- bügle:** langage des jeunes (ville)
- wärche:** positif (campagne/ville)
- arbeite:** langage choisi, travail scientifique ou intellectuel
- chrampfe:** plutôt négatif (ville/campagne)









**Üebet**

Appliquez

Beschrybet der Charakter u ds Usgseh vo de folgende Persone:  
*Décrivez le caractère et le physique des personnes suivantes:*  
*Exemple: «Die Person isch jung.»*  
*«Die Person isch mager.»*  
*etc.*



**Wi begrüsse mir enand?** | *Comment nous saluons-nous?*



**Läset**

Lisez

Läset dä Text u verglychet ne mit em Schema vis-à-vis:  
 Es zeigt, wi mir üs begrüsse.  
*Lisez le texte suivant et comparez-le avec le schéma ci-contre qui montre la relation entre les personnes et comment elles se saluent.*

- Tschou zäme.** I bi der Manuel Brügger. I bi nüüni (9) u gah natürliche no i d Schuel.
- Hallo Manuel.** I bi d Lea Brügger. I bi zwölfjähriig (12), gly Sekundarschüelere.
- Grüess-di Lea.** I heisse Selina Abderhalde. I bi nünzewänzgi (29). I bi Verchöiffere imene Herregschäft.
- Sälü Selina.** My Name isch Simon Abderhalde. I ha Jahrgang sächsesibezg (1976). My Bruef isch Awält.
- Hoi Simon.** I bi der Toni Zürcher. I bi füfedryssgi (35), single. I bi Biobuur u Gmüeshändler.
- Grüess-ech Herr Zürcher.** I bi d Sandra Brügger. I bi einevierzgi (41) u schaffe als Husfrou u als Teilzytsekretärin.
- Guete Tag Frou Brügger.** I heisse Lukas Nöihus. I bi dreievierzgi (43) u Bankagstellte.
- Tschou zäme.** I bi der Pascal Brügger u bi Arzt, Husarzt. I bi vierevierzgi (44).
- Hey zäme.** I heisse Chrischtine Dummermueth, bi Lehrere u gah gäge di fünfze.
- Grüess-ech.** I bi d Antonia Ramseyer. I bi einefüfzgjähriig (51). I bi Schouspilere.
- Grüess-ech mitenand.** I bi der Andreas Ramseyer. I bi dreiefüfzgi (53) u leite ne Poschtstell.
- Guete Tag mitenand.** I heisse Florina Brunner. I bi gschide, über sächzgi (60), aber nid pensioniert. Werum, weit'er wüsse? Eh, wül i halt als ehemaligi Gmeindrätin u aktivi Politikere immer öppis z tüe ha.

**Wörter**

**Usgseh** *physique*

- dick** *épais, gros*
- eggig** *carré*
- gross** *grand*
- schlank** *mince*
- dünn** *mince*
- spitz** *pointu*
- bleich** *pâle*
- rötlich** *rougeâtre*
- brünett** *brun*
- ufdunse** *bouffi, boursouflé*
- mager** *maigre*
- fescht** *fort*
- jung** *jeune*
- alt** *vieux*
- chly** *petit*
- Charakter** *caractère*
- unschuldig** *innocent*
- chindlech** *enfantin*
- froulech** *féminin*
- männlech** *masculin*
- lieb** *aimable, gentil*
- bös** *méchant*
- nätt** *gentil*
- unfründlech** *peu aimable*
- yladend** *accueillant*
- abstossend** *repoussant*
- härzlech** *affectueux*

- ufgestellt** *gai, remonté*
- strahlend** *rayonnant*
- ufmerksam** *attentif*
- gedankeverlore** *pensif*
- nöigierig** *curieux*
- gwundrig** *curieux*
- D'autres mots concernant le texte ci-contre:*
- d Schuel** *l'école*
- gäge di fünfze** *vers la cinquantaine*
- gly** *bientôt*
- wül** *parce que*
- öppis** *quelque chose*
- d Sekundarschüelere** *l'élève d'école secondaire*
- der Awält** *l'avocat*
- der Biobuur** *le paysan bio*
- der Gmüeshändler** *le maraîcher*
- d Teilzytsekretärin** *la secrétaire à temps partiel*
- der Bankagstellt** *l'employé de banque*
- der Husarzt** *le médecin de famille*
- d Lehrere** *l'enseignante*
- d Schouspilere** *l'actrice*
- leite** *diriger, guider, gouverner*
- gshide** *divorcé/e*
- d Gmeindrätin** *la conseillère communale*
- d Politikere** *la politicienne*
- d Verchöiffere** *la vendeuse*

## Formules de salut

### Singulier

#### tutoyer

tschou Manuel      *ciao Manuel*

hallo

sälü

hoi

#### vouvoyer

grüess-ech

guete Morge

guete Tag

gueten Aabe

uf Widerluege

guet Nacht

adjeu

*bonjour*

*bonjour*

*bonjour*

*bonsoir*

*au revoir*

*bonsoir (quitter)*

*adieu (quitter)*

### Pluriel

#### tutoyer

tschou zäme      *ciao à tous*

grüess-ech zäme

grüess-ech mitenand

guete Morge mitenand

guete Tag mitenand

gueten Aabe mitenand

uf Widerluege mitenand

guet Nacht mitenand

adjeu mitenand

*bonjour*

*bonjour*

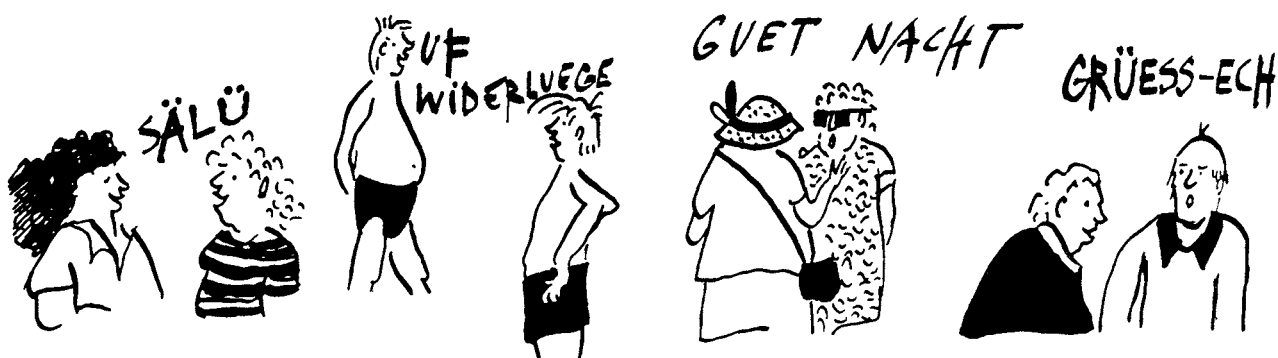
*bonjour*

*bonsoir*

*au revoir*

*bonsoir (quitter)*

*adieu (quitter)*



# Grammaire

## Les pronoms personnels

- Comme les langues latines, le dialecte bernois comporte des pronoms personnels atones et toniques. Mais leur valeur diffère de celle que nous trouvons dans la langue française :
  - toniques : quand on veut insister sur le pronom personnel et parfois après une préposition
  - atones : quand une autre partie de la phrase est plus importante que le pronom personnel (ce qui est courant) et souvent après une préposition (contrairement au français)
- Différence formelle entre les pronoms atones et les pronoms toniques :
  - toniques : voyelles longues, intenses, clairement prononcées
  - atones : voyelles courtes, sourdes ou avalées

Le pronom personnel a donc, en bernois, une valeur phonétique qui change selon la position dans la phrase et selon son sens. C'est pourquoi nous trouvons différentes formes pour le même pronom :

	<b>Nominatif</b>	<b>Accusatif</b>	<b>Datif</b>
<b>Singulier</b>	iig/ig/ii/i <sup>1</sup> du är/er sii/si äs/es/'s me/mi	mi <sup>2</sup> di ihn/ne si/seie/se ihns/'s eim	mir/mer <sup>3</sup> dir/der ihm ihre/(n)ere/re ihm eim
<b>Pluriel</b>	mir/mer dihr/'er si/seie	üs/(n)is öich/(n)ech si/seie/se	üs/(n)is öich/(n)ech ihne/ne
<b>Pronominal</b>	–	sich/sech	sich/sech

- 1) Au nominatif, on utilise le plus souvent les pronoms personnels atones, car il est rare que le sens principal de la phrase porte sur eux. C'est pourquoi nous trouvons, dans la langue parlée comme dans la langue écrite, des formes abrégées du pronom personnel qui suffisent pour désigner leur sens.
- 2) Les pronoms personnels à l'accusatif, quand ils ne sont pas précédés d'une préposition ou en position de comparaison, s'abrègent souvent aussi, surtout à la 3<sup>e</sup> personne du singulier et du pluriel.
- 3) Au datif, on utilise rarement les pronoms personnels atones, même s'ils sont précédés d'une préposition.